

Pressemitteilung

9. März 2026

Von Gärten, Landschaften und Bildern. Landschaftsgärten in der Kunst vom Barock bis heute.

21. März – 9. August 2026
Presseführungen gerne auf Anfrage

Neuhardenberger Landschaftspark wird zum Star. Schloss Neuhardenberg zeigt in einer Ausstellung zu Landschaftsgärten in der Kunstwerke aus unterschiedlichen Epochen im Dialog mit gestalteter Natur.

Landschaftsgärten gehören seit Jahrhunderten wie selbstverständlich zum kulturellen Bild Europas. Als Schlossanlagen oder öffentliche Stadtparks in den Metropolen prägen sie bis heute Landschaften und Städte. Sie werden intensiv genutzt und geschätzt als Orte der Erholung und Bewegung, der Begegnung und des sozialen Austauschs sowie als Räume ästhetischer Erfahrung. Auch bei Künstlerinnen und Künstlern sind sie als Orte der Inspiration beliebt.

Ihre besondere Anziehungskraft gerade für Kunstschaffende liegt möglicherweise darin, dass Landschaftsgärten Zwischenräume darstellen. Sie sind zugleich Natur und menschengemachtes Kunstwerk. Ein Blick auf ihre Strukturen verdeutlicht diese Nähe zur Bildenden Kunst. Perspektiven, Blickachsen, Bildausschnitte, das Zusammenspiel von Licht, Schatten, Formen und Farben sowie nicht zuletzt allegorische Motive sind zentrale Gestaltungselemente sowohl der Gartengestaltung als auch der Malerei. Während Gärten im Barock noch stark architektonischen Prinzipien folgten, war die Gartenkunst seit der Entstehung des englischen Landschaftsgartens im 18. Jahrhundert zunehmend von der Malerei beeinflusst. Landschaftsgärten wurden als begehbare Bilder komponiert, die durch gezielte Wegeführungen und inszenierte Sichtachsen immer neue An- und Einsichten eröffnen sollten.

Star und exemplarisches Objekt der Ausstellung *Von Gärten, Landschaften und Bildern. Landschaftsgärten in der Kunst vom Barock bis heute* ist der Neuhardenberger Landschaftspark, ein Meisterwerk der Gartengestaltung von Hermann Fürst von Pückler-Muskau (1785 – 1871) und Peter Joseph Lenné (1789 – 1866). Von ihm ausgehend, beleuchtet die Ausstellung die Vielfalt der Darstellung von Landschaftsgärten in der Kunst vom 17. Jahrhundert bis heute. Gleichberechtigt nebeneinander zeigt sie Kunst verschiedener Epochen und lässt dabei überraschende Beziehungen deutlich werden.

Am 31. Mai präsentiert Nezaket Ekici (*1970), Meisterschülerin von Marina Abramović und eine der profiliertesten und zugleich populärsten Performancekünstlerinnen in Deutschland, ihre eigens für Neuhardenberg entwickelte Arbeit *Gehend-Sehend* über die Nähe von Kunst und Landschaftsgarten. Dabei werden einzelne Gestaltungselemente, die bei dieser Form des Gartens immer vorkommen, in den Mittelpunkt gestellt. Zudem rückt Ekici die Frage nach der Arbeit, die die Pflege einer solchen Anlage bedeutet, in den Blick. Die Performance wird am 31. Mai 2026 live aufgeführt, aufgezeichnet und im Anschluss als Video in der Ausstellung präsentiert. Der Performance voraus geht ein Gespräch über die Bewahrung des Gartenerbes und über Gestaltungsprinzipien der Gartenkunst im Wandel der Zeit mit der renommierten Landschaftsarchitektin Adelheid Gräfin Schönborn, die den Park von Neuhardenberg von 1997 bis 2001 im Lennéschen Sinne instand setzte.

Pressemitteilung

9. März 2026



**Von Gärten, Landschaften und Bildern.
Landschaftsgärten in der Kunst vom Barock bis heute.**
21. März – 9. August 2026

Eröffnung

Sa, 21. März, 15 Uhr
Orangerie

Kuratorenführungen

So, 12. April, 15 Uhr
So, 17. Mai, 14 Uhr
So, 14. Juni, 16 Uhr
So, 19. Juli, 15 Uhr
So, 9. August, 16 Uhr
Preis inkl. Eintritt zur Ausstellung: € 8,-

Ein Tag im Park

Nezaket Ekici – Performance für den Neuhardenberger Park und Adelheid Schönborn im Gespräch.
So, 31. Mai, 14 Uhr

Presseführungen gerne auf Anfrage

Um Anmeldung wird gebeten:

Isabel Mathé

T 030 48 49 63-50
mathe.artpress@utweingarten.de

Informationen und Tickets für die Ausstellungsführungen

Ticketsservice unter 033476 600-750 oder unter schlossneuhardenberg.de
Reservierungsanfragen unter 033476 600-0 oder hotel@schlossneuhardenberg.de

Pressekontakt – Ausstellungen

ARTPRESS
Isabel Mathé
mathe.artpress@utweingarten.de
Alexandra Saheb
T +49 30 484 963-50
saheb.artpress@utweingarten.de

Pressekontakt

Stiftung Schloss Neuhardenberg
Tim D. Simon
Sybelstraße 63, 10629 Berlin
T +49 30 889 290-18
tds@schlossneuhardenberg.de
presse@schlossneuhardenberg.de

Medienpartner der Stiftung Schloss Neuhardenberg

TAGESSPIEGEL  Märkische Oderzeitung  radioeins  